

Ulrike Lexis

Neues aus der Deutschen Genbank Obst (DGO)

Die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Affiliation

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Fachbereich 62 – Pflanzenschutzdienst, Sachbereich Obstbau, Köln-Auweiler.

Kontaktanschrift

Ulrike Lexis, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Fachbereich 62 – Pflanzenschutzdienst, Sachbereich Obstbau, Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler, E-Mail: Ulrike.Lexis@LWK.NRW.de

Einleitung

Die Landwirtschaftskammer NRW ist eine landwirtschaftliche Selbstverwaltung für Betriebe aus NRW und zugleich, als Landesbeauftragter, eine Landesoberbehörde, die im Auftrag des Landes NRW hoheitliche Aufgaben übernimmt.

Sie ist mit vielen verschiedenen Abteilungen zuständig für über 34.000 Betriebe aus Gartenbau, Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Über Ausbildung, Förderung und Beratung zu allen betrieblichen Fragen bis hin zum Versuchswesen wird ein breites Spektrum an Fachinformationen generiert und weitergegeben.

Virusfreies Anbaumaterial

Im Sachbereich Pflanzenschutz im Obst- und Weinbau wurde im Jahr 1998 – mit Einführung der Anbaumaterialverordnung (AGOZV) – begonnen, virusfreies Ausgangsmaterial für den Erwerbsobstbau zu erzeugen und, gemeinsam mit dem Obstmuttergarten Rheinland (ORG GmbH, Meckenheim), den Anbaubetrieben zur Verfügung zu stellen.

Relevante Sorten wurden durch Wärmetherapie an der Universität Bonn virusfrei gemacht, beim Pflanzenschutzdienst nachgetestet und in einem insektensicheren „Saran-Gewächshaus“ erhalten.

Bereits im Jahr 1995 wurde unter Leitung der LWK NRW das Gremium „Koordinationausschuss Obstwiesenschutz

NRW“ geschaffen. Es setzt sich zusammen aus Naturschutz- und Fachverbänden (z. B. Biologische Stationen, NABU...), Baumschulverbänden, Obstwiesenvereinen, Pomologenverein und Fachbehörden. Wichtigstes Ziel ist dabei die Erhaltung und Förderung alter – und die Gründung neuer Obstwiesen. Auch die Sortenauswahl, die Eignung der Sorten für unterschiedliche Standorte, die Förderung lokaler Sorten und die Pflanzengesundheit stehen immer im Fokus. Der Ausschuss tagt zweimal jährlich.

Über die Jahre wurden in mehreren landesgeförderten Projekten durch die Projektpartner lokale Kernobstsorten ausgewählt, die erhalten werden sollen. Sie wurden vom Pomologenverein bestimmt und danach an der Uni Bonn einer Wärmetherapie zur Virusfreimachung unterzogen. Beim Pflanzenschutzdienst wurde durch Nachtstungen der Erfolg der Wärmetherapie überprüft und die Pflanzen anschließend im Saran-Gewächshaus erhalten. Die Pflanzen stehen virusfrei als Containerkultur unter insektensicheren Freilandbedingungen, um eine Reinfektion mit Viren zu verhindern.

Mit diesen gesammelten Sorten ist die Landwirtschaftskammer NRW 2019 zunächst dem Netzwerk Apfel der Deutschen Genbank Obst als Sammlunghaltender Partner beigetreten. In diesem Jahr (2023) erfolgte dann der Beitritt zum Netzwerk Birne.

Erklärung zu Interessenskonflikten

Die Autorin erklärt, dass keine Interessenskonflikte vorliegen.





| Saran-Gewächshaus der Landwirtschaftskammer NRW



| Bestand im Saranhaus



| 'Parkers Pepping'